

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr.  
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 32.

Sonnabend, den 21. April.

1888.

Die heute ausgegebene Nr. 12 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 18. Verordnung, betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 über die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 20. April 1888.

Nr. 19. Allgemeine Verfügung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 20. April 1888.

Die Nr. 20 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin den 18. April, enthält:

Nr. 1794. Gesetz, betreffend die Ausführung der am 9. September 1886 zu Bern abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst. Vom 4. April 1888.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst lassen allen Denjenigen, welche Höchstdemselben ihre Glückwünsche zum Geburtstage am 18. d. M. dargebracht haben, den aufrichtigsten Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 19. April 1888.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.  
Frhr. von Ulmenstein.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben in Anlaß höchstseines Geburtstages am

18. d. M. gnädigst geruht, die nachbenannten Titel und Ordens-Decorationen zu verleihen:

den Titel als „Geheimer Ober-Regierungsrath“:  
dem Geheimen Regierungsrath Steneberg hies.;

den Titel als „Geheimer Regierungsrath“:  
dem Regierungsrath Overbeck hies.;

den Titel als „Geheimer Justizrath“:  
dem Landgerichts-Director Böhmer hies.,

dem Ersten Staatsanwalt Hunnaeus hies.;

den Titel als „Landgerichtsrath“:  
dem Landrichter Dr. Rosen hies.;

den Titel als „Professor“:  
dem Gymnasial-Oberlehrer Dr. Thorbecke hies.;

den Titel als „Sanitätsrath“:  
dem Amtschirurg Dr. med. Capellen zu Schötmar,

dem Dr. med. Cordemann zu Börsingfeld;

den Titel als „Brandkassen-Inspector“:  
dem Brandkassen-Secretair Meyer hies.;

den Titel als „Secretair“:  
dem Gerichtsschreiber Schley in Lemgo,  
dem Gerichtsschreiber Ortman zu Hohenhausen;

den Titel als „Amts-Secretair“:  
dem Amtsschreiber Horstbrink hies.,

dem Amtsschreiber Ellerbrock zu Brake;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz II. Klasse:

dem Königlich Preussischen Oberst und Regiments-Commandeur von Loeben hies.,

dem Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath im Reichsamt des Innern Bartels in Berlin,

dem Geheimen Medicinalrath Dr. Kirchner hies.;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz IV. Klasse:  
dem Königlich Preussischen Premier-Lieutenant  
und Flügel-Adjutanten von Buttlar hies.,  
dem Amtsgerichtsrath Feldman hies.,

" " Brandes in Lemgo,  
" " Eberhardt hies.,  
" " Nieländer in Lage,  
dem Pastor Hovedissen zu Lüdenhausen,  
" Geller zu Bösingfeld,  
dem Oberförster Wagner zu Langenholz-

hausen,  
dem Deconomierath Caesar hies.,  
dem Amtsrendant Wilkens zu Schwalen-

berg;  
das Fürstlich Lippische silberne Verdienstkreuz:  
dem Stabs-Hoboisten des 6. Westfälischen Infan-

terie-Regiments Nr. 55 Hubert hies.,  
dem Regierungs-Registrator Solveen hies.,  
" Landesparkasse- und Leihkasse-Bedell Wall-

baum hies.,  
" Küster Brenker in Salzuflen,  
" Organist Dornheim in Barntrup,

" Forst-Registrator Dornheim hies.,  
" Förster Langenberg zu Diestelbruch,  
" Bereiter im Fürstlichen Marstalle Gieseke

hies.,  
" Hofkutscher Kutsche hies.,  
" Gendarm Sief zu Schieder,

" Gendarm Imker zu Hohenhausen.  
Detmold, den 19. April 1888.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht,  
dem Fürstlichen Haushofmeister Kreie und dem  
Hoffourier Flege hies. die Erlaubniß zur An-

nahme und Anlegung der denselben von Seiner  
Durchlaucht dem Fürsten zu Schaumburg-Lippe  
verliehenen goldenen, sowie desgl. dem Fürstlichen  
Kammerdiener Solveen hies. der silbernen Ver-

dienst-Medaille, gnädigst zu ertheilen.  
Detmold, den 15. April 1888.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst  
haben gnädigst geruht, dem Schlossermeister Pohl  
hier selbst das Prädikat „Hofschlossermeister“ zu  
verleihen.

Detmold, den 18. April 1888.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.  
Frhr. von Ulmenstein.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst  
haben den Cammerrath R. Ernst zum Geheimen  
Cammerrath gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 18. April 1888.

Die Direction der Fürstlichen Fideicommiß-  
Verwaltung.

In Vertretung:  
Graf von Brühl.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst  
geruht:

1. dem Forstmeister Feye den Charakter  
als Oberforstmeister,
2. dem Landrentmeister Busse den Cha-  
rakter als Rath,
3. dem Cammersecretair Gehroldt den  
Charakter als Geheimer Cammersecretair  
zu verleihen.

Detmold, den 18. April 1888.

Die Direction der Fürstlichen Fideicommiß-  
Verwaltung.  
R. Ernst.

Mit Höchster Genehmigung ist der bisherige  
Registraturgehülfe Theodor Schieferdecker  
hieselbst zum Cammer-Registrator ernannt worden.

Detmold, den 18. April 1888.

Fürstlich Lippische Rentcammer.  
R. Ernst.

Namens des Durchlauchtigsten Fürsten sind  
berufen worden:

Der Lehrer Küstermann zu Horn auf die  
dortige Lehrer- und Küsterstelle, der Nebenlehrer  
Sauerländer zu Derlinghausen zum Lehrer  
und Kantor zu St. Johann in Lemgo, der Ne-  
benlehrer Hilker in Lage zum vierten Lehrer in  
Horn, der Nebenlehrer Rebbe zu Hagen zum  
Nebenlehrer in Lage, der Nebenlehrer König zu  
Schötmar zum Nebenlehrer in Haustenbeck, der  
Nebenlehrer Tiemann zu Bösingfeld zum Ne-  
benlehrer in Eggenhausen, der Nebenlehrer Mäd-  
el in Hillentrop zum Hilfslehrer in Lüdenhausen,  
der Nebenlehrer Begemann in Augustdorf zum  
Nebenlehrer in Schötmar, der Seminarist Lange-  
wort aus Heiligenkirchen zum Nebenlehrer in  
Schötmar, der Seminarist Dreier aus Lage zum  
Nebenlehrer in Bösingfeld, der Seminarist Lap-

penbusch aus Bottenhausen zum Nebenlehrer in Hillentrop, der Seminarist Hagemeister aus Meiersfeld zum Nebenlehrer in Augustdorf, der Seminarist Möring aus Detmold zum Nebenlehrer in Hildesen, der Seminarist Geller aus Lage zum Nebenlehrer in Meinberg, der Seminarist Brandtmeier aus Langenholzhausen zum Hilfslehrer in Brake, der Seminarist Weber von Hohenjonne zum Hilfslehrer in Elbringen, der Seminarist Blume aus Stenzen zum Schulvikar in Nachtenhausen, der Seminarist Disse aus Detmold zum Nebenlehrer in Derlinghausen und der Seminarist Meierböke aus Langenholzhausen zum Nebenlehrer in Hagen.

Detmold, den 16. April 1888.

Fürstlich Lippisches Consistorium.  
A. Steneberg.

Nach einer Mittheilung des Reichsamts des Innern hat der Kaiserliche Gesandte zu Kopenhagen darauf aufmerksam gemacht, daß die Betheiligung des deutschen Kunstgewerbes an der im Sommer d. J. in Kopenhagen mit Unterstützung der Stadt und der dänischen Regierung stattfindenden „Nordischen landwirthschaftlichen Industrie- und Kunstausstellung“ sehr wünschenswerth sei. Das Comité hat für Deutschland eine Fläche von cr. 800 qm. reservirt. Platzmiete soll von den Theilnehmern nicht erhoben, und alle Kosten mit Ausnahme der Dekorationen des Ausstellungsraumes sollen von dem Ausstellungscomité getragen werden, insbesondere die des Transportes der Ausstellungsgüter von Stettin nach Kopenhagen und zurück. Soweit die Aussteller nicht durch einen alle vertretenden Commissar repräsentirt werden, wird das Bureau der Ausstellung für den Verkauf der ausgestellten Gegenstände sorgen. Die Eröffnung der Ausstellung wird am 18. Mai d. J. erfolgen. Wir bringen diese Mittheilung mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der preussische Herr Minister für Handel und Gewerbe den Geheimen Ober-Regierungsrath Lüders, welcher den Vorsitz in dem preussischen Comité für die Münchener Kunstgewerbe-Ausstellung führt, mit der Bildung eines sich über ganz Deutschland

erstreckenden Comité's für die Beschickung der Kopenhagener Ausstellung beauftragt hat.

Detmold, den 14. April 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Frhr. von Richthofen.

Der Leibzüchter Heinrich Plöger Nr. 44 in Harkemissen hat den Armen der Kirchengemeinde Hohenhausen ein Capital von 150 Mark vermacht.

Detmold, den 16. April 1888.

Fürstlich Lippisches Consistorium.  
A. Steneberg.

Die bisher von dem Wirt Bauth innegehabte Chauffeegeld-Hebestelle in Varenholz soll zum 1. October d. J. anderweit verpachtet werden.

Termin zur Verpachtung ist auf:

Montag, den 7. Mai 1888,

Morgens 11 Uhr,

in der Bod'schen Gastwirtschaft in Varenholz angesetzt, wozu Reflektanten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Hebung an jeder passenden Stelle in Varenholz oder Stenzen errichtet werden kann, und daß die Pachtbedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Brake, den 11. April 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

K. Piderit.

Brake. Der frühere Gerichtschreiber-Anwärter Georg Gustav Sprütten aus Alverdissen beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 17. April 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

K. Piderit.

In Sachen der Ehefrau des Cigarrenmachers August Herkel in Lemgo, Klägerin, vertreten durch den Rechtsanwalt Niemissen hier selbst, gegen ihren Ehemann, den Cigarrenmacher August Herkel daselbst, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, Beklagten, vertreten durch den Rechtsanwalt Seiff hier selbst, wegen Scheidung hat die Klägerin die Behauptung aufgestellt, daß Beklagter sie nach

dem 25. September 1886 in bösslicher Weise verlassen habe.

Ueber diese Behauptung und ferner zur Sache soll im Termine den

**4. Mai d. J., Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**  
verhandelt werden und ladet Klägerin den Beklagten zu diesem Termine vor die Civilkammer I A des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an den Beklagten wird dieser Auszug des Beschlusses der Civilkammer I A des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold vom 2. März d. J. bekannt gemacht. Detmold, den 6. März 1888.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.  
Klinkmüller,  
Secretair.

Das dem Kaufmann Robert Heepke zur Zeit hiersebst und der entmündigten Emilie Heepke gehörige Besisthum, Art. 244 der G.-St.-M.-R., bestehend aus dem Hause (D. 53 hierf.) Nr. 62 G.-St.-R. und daneben liegendem Hofraum und Garten in Größe von 17,03 ar. soll beantragtermaßen im Termine

**Donnerstag, den 26. April 1888,**  
**Mittags 12 Uhr,**

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden zu solchem unter dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden und ein weiterer Termin nicht stattfinden wird. Detmold, den 20. April 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.  
Heldman.

### Aufgebot.

Die Wittwe des Ziegelmeisters Heinrich Hothauer zu Heidenoldendorf, Wilhelm

mine geb. Köster, jetzt wohnhaft auf der Stätte Nr. 5 zu Meiersfeld, hat das Aufgebot einer zu Gunsten ihres Ehemannes, mit welchem sie in Gütergemeinschaft lebte, seitens des Colon Friedrich Bracht Nr. 26 zu Bahmbeckerheide unterm 22. Januar 1856 ausgestellten Schuld- und Pfandverschreibung über 300 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefördert, spätestens in dem auf

**Montag, den 5. November 1888,**  
**Vormittags 9 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Demgo, den 17. April 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.  
Brandes.

### Aufforderung.

Alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Armee (Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots und Ersatz-Reserve 1. Klasse), sowie sämtliche Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Marine, welche sich noch nicht im Besitze der veränderten bezw. neuen Militär-Papiere, namentlich nicht der den Pässen vorzulegenden neuen Bestimmungen, befinden, werden hierdurch aufgefördert, bei Vermeidung von Strafe, ihre Papiere behufs Abänderung bezw. Umtausch baldigst an den zuständigen Bezirks-Feldwebel abzugeben bezw. einzusenden.

Detmold, den 14. April 1888.

Königliches Bezirks-Kommando.

von Fransecky,

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Kommandeur.